



Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Christoph Kosinski
Chefarzt der Klinik für Neurologie
christoph.kosinski@rheinmaasklinikum.de



Karoline Klesse
Oberärztin, Leiterin der Stroke Unit
karoline.klesse@rheinmaasklinikum.de



Schwester Ulla Czekalla
Bereichsleitung Neurologie
ulla.czekalla@rheinmaasklinikum.de



Die Stroke Unit wurde von der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft zertifiziert und ist Mitglied im Schlaganfall-Netzwerk West. (www.schlaganfall-netzwerk-west.de)



Kontakt

Rhein-Maas Klinikum GmbH
Stroke Unit
Klinik für Neurologie
Mauerfeldchen 25
52146 Würselen
Tel.: 02405 62-7516

Wichtige Informationen

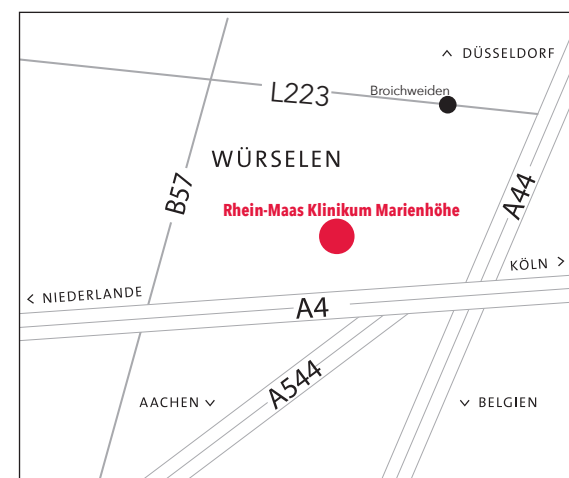
Besuchszeiten:
täglich **11:00-12:00 Uhr** und **15:00-17:00 Uhr**

Informationen zu Ihrem Besuch

- Auf der Stroke Unit werden teilweise schwer kranke Patienten behandelt. Die Einhaltung der Besuchszeiten ist für den Behandlungsablauf sehr wichtig.
- Es sollten nicht mehr als zwei Besucher gleichzeitig pro Patient die Stroke Unit betreten.
- Für Patientinnen und Patienten in der Stroke Unit bitten wir aus hygienischen Gründen keine Schnitt- oder Topfblumen mitzubringen.
- Zudem bitten wir um Verständnis, dass Kindern unter 14 Jahren ein Besuch der Schlaganfall-Station nicht gestattet ist.

www.rheinmaasklinikum.de

IM VERBUND DER KNAPPSCHAFT-KLINIKEN



Stand: März 2024, Auflage: 500

Titelgrafik: istockphoto.com

Klinik für Neurologie



**Stroke Unit –
die Schlaganfall-Spezialstation**





Sehr geehrte Damen und Herren,

die Klinik für Neurologie behandelt jährlich ca. 3.000 Patienten. Einen besonderen Schwerpunkt der Klinik bildet dabei die Behandlung von Schlaganfallpatienten auf unserer Schlaganfall-Spezialstation, der so genannten „Stroke Unit“.

Hier erwartet Sie ein multidisziplinäres Team aus spezialisierten Gesundheits- und Krankenpflegern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Ärzten, ergänzt durch Sozialdienst und Neuropsychologen. Durch die Behandlung von etwa 1.300 Schlaganfallpatienten pro Jahr besitzt unser Team eine große Fachkenntnis in allen unterschiedlichen Facetten der Schlaganfallbehandlung. Dabei werden modernste Überwachungstechnik und diagnostische sowie interventionelle Möglichkeiten frühzeitig eingesetzt.

Wir wissen, dass in der Akutphase der Schlaganfallbehandlung oft wichtige Weichenstellungen getroffen werden müssen, die für die weitere Gesundheit des Betroffenen von elementarer Bedeutung sein können. Mit dem gesamten Team versuchen wir täglich jedem unserer Patienten in dieser kritischen Phase gerecht zu werden.

Wir möchten Ihnen mit dem vorliegenden Informationsblatt einen kurzen Einblick in unser Team und das spezielle Konzept unserer Stroke Unit ermöglichen.

Prof. Dr. med. Christoph Kosinski
Chefarzt der Klinik für Neurologie



Was ist ein Schlaganfall?

Der Begriff Schlaganfall beschreibt eine plötzliche Durchblutungsstörung eines Teil des Gehirns, die mit schlagartig auftretenden Beschwerden einhergeht. Typische Schlaganfallsymptome sind halbseitige Lähmungen, halbseitige Gefühlsstörungen, Sprachstörungen oder Sehstörungen.

In den meisten Fällen liegt dem Schlaganfall der Verschluss einer Hirnarterie zugrunde, in selteneren Fällen ist die Ursache eine Hirnblutung, die durch den Einriss einer kleinen Hirnarterie auftritt.

Was ist eine Stroke Unit?

Die Stroke Unit (Schlaganfall-Spezialstation) ist eine Abteilung, in der ausschließlich Schlaganfallpatienten behandelt werden. Das Behandlungsteam ist in der Schlaganfallbehandlung speziell geschult und der Patient wird rund um die Uhr überwacht. Durch die rasche Durchführung der notwendigen Untersuchungen ist es möglich, den Betroffenen bestmöglich zu behandeln.



Untersuchung und Behandlung

Wichtige Untersuchungsmethoden sind z. B. die Computertomographie (CT) oder die Kernspintomographie (MRT) des Kopfes. Hierdurch lässt sich in den meisten Fällen der Schlaganfall nachweisen und es können wertvolle Erkenntnisse für die richtige Akutbehandlung erhalten werden. Die hochauflösende Ultraschalluntersuchung sowohl der Hals- als auch der Hirngefäße (Duplexsonographie) kann Verengungen der Arterien nachweisen. Oft sind auch Ultraschalluntersuchungen des Herzens erforderlich (Echokardiographie), da sich bei manchen Herzerkrankungen Blutgerinnsel bilden, die über die Arterien ins Gehirn gespült werden können (sogenannte kardiale Embolie).

Die Monitorüberwachung der Kreislauffunktionen auf der Stroke Unit ist u.a. wichtig, um zwischenzeitlich auftretende Herzrhythmusstörungen (z. B. Vorhofflimmern) zu erkennen. Je nach Ergebnis der Untersuchungen kann die für den Patienten bestmögliche medikamentöse Therapie individuell ausgewählt werden.

Bei besonders schweren Schlaganfällen muss das Blutgerinnsel, das die Hirngefäße verstopft, möglichst schnell und schonend mittels feinsten Katheter über die Arterien manuell aus dem Gehirn entfernt werden. Als eines von wenigen Zentren in NRW stehen dafür in der Klinik für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin die Spezialisten und technischen Geräte bereit, um dies rund um die Uhr bei uns vor Ort durchzuführen.



Pflegepersonal

Das Pflegepersonal verfolgt das Ziel, den Menschen in seiner besonderen Situation unter Einbeziehung seiner eigenen Fähigkeiten zu pflegen. Darüber hinaus möchten wir das Gesundheitsbewusstsein unserer Patienten fördern.

Physiotherapie

Die Physiotherapie beginnt frühzeitig mit der Mobilisation der Patienten und aktiviert gelähmte Körperteile durch gezielte Therapie.

Logopädie

Die Logopädie diagnostiziert und behandelt Schluckstörungen sowie Sprach- und Sprechstörungen.

Ergotherapie

Die Ergotherapie übt vor allem die Wahrnehmung und Verbesserung der praktischen Handlungsfähigkeit.

Sozialdienst

Der Sozialdienst bietet Patienten und Angehörigen bedarfsgerechte Beratung und entsprechende Hilfestellungen bei der Optimierung der häuslichen Versorgung. Sie klären ebenfalls die frühzeitige Einleitung von notwendigen Rehabilitationsmaßnahmen.

Hier finden Sie auch Unterstützung, wenn durch die plötzliche Erkrankung Notlagen entstanden sind, Fragen bezüglich späterer Pflege geklärt werden müssen oder eine gesetzliche Betreuung anzuregen ist.

Ansprechpartner

Beate Jansen Dackweiler
Tel.: 02405 62-1398
02405 62-7514
Fax: 02405 62-3601
beate.jansen@rheinmaasklinikum.de